

GELEBTE KOOPERATION

Wissen direkt weiter geben

Im Landeskrankenhaus Lilienfeld finden Morgenfortbildungen statt, um das Personal auf dem neuesten Stand zu halten, zuletzt im Bereich der Gynäkologie.

LILIENFELD Bei der jüngsten Morgenfortbildung stand das Thema „Mammakarzinom“ im Mittelpunkt. Der Vortrag wurde von Oberärztin Margit Bachner vom Universitätskrankenhaus St. Pölten gehalten, die als erfahrene Medizinerin am Brustgesundheitszentrum des Universitätskrankenhaus St. Pölten tätig ist.

Dabei wurden wertvolle

Einblicke und aktuelle Erkenntnisse zur Diagnostik und Behandlung von Brustkrebs geteilt. Im Oktober referierte zudem Primarius Harun Fajkovic über das Thema „Urologie bei Mann und Frau – genderspezifische Unterschiede“.

Fajkovic ist Leiter der Klinischen Abteilung für Urologie und Andrologie am Universitätskrankenhaus St. Pölten und ver-



▲ Die ärztliche Standortleiterin Ingrid Geiss, Veronika Freystetter, Margit Bachner, die kaufmännische Standortleiterin Angelika Mies und Wolfgang Reiner (v. l.) begrüßen den regelmäßigen Austausch der Unikliniken untereinander.
Fotos: Landeskrankenhaus Lilienfeld

fügt über langjährige Erfahrung und Expertise, insbesondere im Bereich der Uro-Onkologie. Die enge Zusammenarbeit zwischen dem Landeskrankenhaus Lilienfeld und dem Universitätskrankenhaus St. Pölten ermöglicht es den Teams der Kliniken, voneinander zu lernen. „Diese gemeinsamen Fortbildungen sind eine wertvolle Gelegenheit, das medizinische und pflegerische Wissen zu erweitern und so die bestmögliche Versorgung der Patienten sicherzustellen“, heißt es aus den Landeskliniken.



▲ Veronika Freystetter, Harun Fajkovic und die Standortleiterin Primaria Ingrid Geiss (v. l.) wissen um die Bedeutung der Morgenfortbildungen im Landeskrankenhaus Lilienfeld.